

Zeitschrift: Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile
Herausgeber: Schweizerischer Zivilschutzverband
Band: 15 (1968)
Heft: 5

Vorwort: Geleitwort
Autor: Tschudi, H.P.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 18.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Geleitwort

Die Teilnehmer des Internationalen Symposiums über den Strahlenschutz bei einer Nuklearkatastrophe arbeiten an einer Aufgabe, deren Gewicht schon für die heutige Generation sehr gross ist und die in der Zukunft noch an Bedeutung zunehmen wird. Der wirksame Schutz gegen die verschiedenen, durch radioaktive Strahlung verursachten Schädigungen stellt im Rahmen des Zivilschutzes und anderer Organisationen der Katastrophenhilfe und im Rahmen der Armee Probleme, deren Lösung ebenso sehr fachliche Kenntnisse wie den Willen zu einer weitgespannten Zusammenarbeit und die Bereitschaft zum jederzeitigen Einsatz bedingt.

Es liegt der schweizerischen Landesregierung daran, dass eine Tagung, die, weil das Internationale Symposium über den Strahlenschutz der Bewahrung der wertvollsten Güter dient, in unserem Lande nicht nur die ihrer Aufgabe angemessenen Arbeitsbedingungen vorfindet, sondern auch die Bestätigung dafür, wie sehr ihre Zielsetzung anerkannt, ihr Einsatz und ihre Arbeit gewürdigt werden. In diesem Sinne entbiete ich den Fachleuten aus Wissenschaft und Technik zu ihrer Tagung in Interlaken den Gruss und die besten Wünsche des Schweizerischen Bundesrates.

Bundesrat H. P. Tschudi
Vorsteher des Eidgenössischen
Departements des Innern